

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
Feuchtwaldkomplex 1 km nördlich Vietschow						X								0 4 0 7 - 1 3 1 - 4 0 2 3											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
hügliche Endmoräne																									
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Film-Nr.				Bild-Nr.							
3 0 0														Luftbild-Nr.				1 6 1 - 0 3 5 2							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				2 1 2 5							
														Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m											
18553														max. Breite in m											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB																			
						NSG LSG BR FFH-Geb.																			
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.						Nebencode														Überlagerungscode					
Code						W F R W N R W N E W N Q W F D F G N														B F X F Q S					
%						3 5 2 0 1 5 1 5 1 4 1																			
Vegetationseinheiten																									
Brennessel-Sumpfschilf-Erlenbruchwald, Rasenschilf-Erlenbruchwald, Sumpfschilf-Erlenbruchwald, Sumpfschilf-Eschenwald, Schilfkraut-Erlenbruchwald, Brennessel-Erlenwald																									
Habitats + Strukturen																									
H D K H S E H Z I H M S H A O D H M																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Mosaik verschiedener Feuchtwaldtypen auf feuchten bis nassen Lehmböden in einem Feldgehölz in einer Ackersenke. Durch Nährstoffeintrag vom Acker fast überall hoher Brennesselanteil. Den größten Teil nehmen Erlenwälder auf feuchten und sehr feuchten, selten nassen Standorten ein, in denen Sumpfschilf vorherrscht. Auf weniger feuchten Standorten kommt außerdem Brennessel reichlich vor. Kleinflächig ist hier auch Rasenschilf bestimmend. Auf feuchten und sehr feuchten quellbeeinflussten Standorten ist Erlenwald eingestreut, in dem die Bodenflora von Bitterem Schilfkraut, Milzkraut, Gemeinem Rispengras und Brennessel dominiert wird. Verzahnung, auch an den Rändern, mit nicht geschütztem Brennessel-Erlenwald, in dem teilweise Esche vorkommt. Im Ostteil kleinflächig geschütztter feuchter Eschenwald mit viel Sumpfschilf und Brennessel sowie vereinzelt Hexenkraut, Ruprechtskraut, Sumpfweidenröschen und Kohlstachel. Am Südrand flacher, wassergefüllter Fanggraben.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung															
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen										X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
Y W S Y S E keine Gefährdung																									
Empfehlung																									
Z S E Z S R																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	4	0	7	-	1	3	1	-	4	0	2	3			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N			
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ k frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S			
☐ ☐ g Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☐ ☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
								☐ ☐ k quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal							
												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ g Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ ☐ g keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Bahnanlage							
Nutzungsart																			
k g																			
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ g Gehölz				☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Weide				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Spülfeld / Halde							
												☐ ☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Alnus glutinosa				Carex acutiformis				Urtica dioica											
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Fraxinus excelsior				Cardamine amara				Geum urbanum				Poa trivialis							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Humulus lupulus				Sambucus nigra				Viburnum opulus				Calamagrostis canescens							
Chrysosplenium alternifolium				Circaea lutetiana				Cirsium oleraceum				Deschampsia cespitosa							
Festuca gigantea				Filipendula ulmaria				Geranium robertianum				Glechoma hederacea							
Iris pseudacorus				Myosotis palustris				Phalaris arundinacea				Scutellaria galericulata							
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 27.09.2000							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz												Foto: 2		Folgeseiten: 0					